

Angelehnt an das lange und künstlerisch ungemein produktive Leben von Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832) umfasst diese Epoche gut 60 Jahre, d.h. mindestens zwei Generationen von Persönlichkeiten, Wissenschaftlern und Künstlern der verschiedensten Gattungen, die eine Zeit größter politischer, wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Umbrüche in Europa erlebten. Die Französische Revolution, der Aufbruch in das industrielle Zeitalter, der geistesgeschichtliche Umbruch (von der Aufklärung über die Empfindsamkeit, Sturm und Drang, Klassik bis zur Romantik), politische Persönlichkeiten von Napoleon bis Metternich und Geistesgrößen von Kant bis Hegel und Schleiermacher prägten diese Zeit.

In der Nussschale der deutschen Kleinstaaten erblühte in dieser Phase eine Gedankenwelt, die die so vermeintlich einheitliche »Goethezeit« zu einer der innovativsten und kreativsten Epochen deutscher Geistesgeschichte werden ließ. Hierzu möchte die Tagung Einblicke geben.

Sie sind freundlich eingeladen.

Msgr. Dr. Michael Menke-Peitzmeyer
Akademiedirektor

Dr. Markus Leniger
Studienleiter

Referentin

Dr. Hildegard Erlemann, Kultur- und Kunsthistorikerin, Recklinghausen
www.fremdes-entdecken-bekanntes-neu-sehen.de

Samstag, 24. Januar 2026

ab 07:30 Uhr	Frühstück
09:00–10:30 Uhr	Schauplätze: Das Gesicht der Universitätsstadt Jena und ihre jungen »Rebellen«
11:00–12:30 Uhr	Netzwerke und Freundschaftsbünde: Freimaurer, Salons und Zeitschriften
12:30 Uhr	Mittagessen
14:00–15:30 Uhr	Die Vision einer »Gelehrtenrepublik«: Wissenschaften im 19. Jahrhundert – neu gedacht
15:30 Uhr	Ende der Tagung/Nachmittagskaffee

Tagungsverlauf

Freitag, 23. Januar 2026

14:30 Uhr	Anreise/Nachmittagskaffee
15:00–16:30 Uhr	Bewegte Zeiten: Europa um 1800 – ein Überblick
17:00–18:30 Uhr	Schauplätze: Das Gesicht der Residenzstadt Weimar
18:30 Uhr	Abendessen
19:30–21:00 Uhr	Das Zentrum der Klassik: Goethe, Schiller und Bekannte

Tagungsleitung

Dr. Markus Leniger, Studienleiter

Tagungssekretariat für diese Tagung

Petra Scheffler, Telefon: 02304 477-154,
scheffler@akademie-schwerte.de
Dienstag und Donnerstag, 08:00–12:00 Uhr

TG.-NR.: S05SCCK001

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des beiliegenden Formulars an die Katholische Akademie Schwerte oder auf elektronischem Wege direkt über den Programmbaustein unserer Homepage unter
www.akademie-schwerte.de

Anmeldeschluss: 13. Januar 2026

Bestätigung

Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

Kosten

Teilnahmebeitrag pro Person

– inkl. Verpflegung und Unterkunft:

EZ 166 / DZ 151 (139 / 131) €

– inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft: 111 €

Teilnahmebeiträge mit Ermäßigung stehen in Klammern. Ermäßigungen sind vorgesehen für: in Erstausbildung Stehende (bis zum 30. Lebensjahr), Studierende (bis zum 35. Lebensjahr), Bundesfreiwilligendienstleistende, Arbeitssuchende und Sozialhilfeempfangende auf Nachweis.

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

Ausfallkosten

– bei Rücktritt 13 bis 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 80 %
– bei späterem Rücktritt/Nichtteilnahme/vorzeitigem Beenden der Teilnahme: 100 %

Stornierungen sind ausschließlich an das zuständige Tagungssekretariat zu richten und bedürfen der Schriftform.

Zahlungsweise

Über den Teilnahmebeitrag erhalten Sie nach Veranstaltungsende eine Rechnung.

Datenschutzinformationen

Informationen zu unserer Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter www.bildenundtagen.de/informationspflicht-ueber-die-verwendung-personenbezogener-daten/

Auf Anfrage senden wir Ihnen die Datenschutzinformationen gern auch postalisch oder per Mail zu.

Vorankündigung

Auf den zweiten Blick (4)

Bekannte Meisterwerke neu gesehen

Referentin:

Dr. Hildegard Erlemann, Kultur- und Kunsthistorikerin

Termin:

Fr, 20.03.2026 – Sa, 21.03.2026

»Wissen und Macht«

Bildungsgesellschaften in vorindustrieller Zeit

In Zeiten vom KI und sogenannten »alternativen Fakten« stellt sich immer mehr die Frage, ob der Satz »Wissen ist Macht« des englischen Philosophen Francis Bacon (1561-1626) heute noch Gültigkeit haben kann. Im Laufe von vielen Jahrhunderten hat mit der zunehmenden Bildung und Lesefähigkeit das in der Schrift gespeicherte Wissen immer mehr Menschen erreicht. Doch der aufklärerischen Satz von Francis Bacon kann nicht verbergen, dass es neben dem Drang nach Erkenntnis auch Bildungsgefälle und Instrumentalisierung von Wissen gegeben hat. Zensur passte das veröffentlichte Wissen dem priorisierten Weltbild der Mächtigen an, gelenktes Wissen und Macht sind vielfach zusammengegangen.

Referentin:

Dr. Hildegard Erlemann, Kultur- und Kunsthistorikerin

Termin:

Fr, 08.05.2026 – Sa, 09.05.2026

Katholische Akademie Schwerte

Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte

Telefon: 02304 477-0

info@akademie-schwerte.de

www.akademie-schwerte.de

Träger der Einrichtung:



Eine imaginäre Reise in die Goethezeit

Kulturhistorisches Seminar

23.–24. Januar 2026



Katholische Akademie
Schwerte